

DER SCHNELSENER

Mitgliederzeitung der SPD Schnelsen - Ausgabe Nr. 5 / 2016



SEPTEMBER
OKTOBER
2016

SPD – Die Bewegung für Menschenwürde und mehr Solidarität in Zeiten globaler Umbrüche



Liebe Genossinnen und Genossen,

wir erleben unruhige Zeiten: Die Globalisierung des Waren- und Kapitalverkehrs, die Liberalisierung der Märkte, der Beinahe-Zusammenbruch der europäischen Bankensysteme und einiger Staatshaushalte, die EURO-Rettung, der nahezu unbeschränkte Austausch weltweit verfügbarer Informationen über das Internet, die Ausbreitung extremistischer Ideologien, die Flüchtlingsströme durch die Kriege in unserer Nachbarschaft und die jüngsten furchtbaren Anschläge psychisch labiler, weitgehend isoliert lebender junger Menschen. Die Liste lässt sich beliebig verlängern.

Der sich in unseren Nachbarländern, in den USA, in den Philippinen, der Türkei und anderswo ausbreitende Populismus gibt einfachste Antworten auf Stammtischniveau auf einfachste Fragen, die der Populist selbst erst prominent macht. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die in der Türkei diskutierte Frage nach der Wiedereinführung der Todesstrafe.

Die Römer bedienten sich effektiver Mittel, um die Massen hinter der Machtelite zu vereinen: Brot und blutige Spiele. Die Populisten unserer Zeit sind davon nicht weit entfernt: Sie geben den diffusen Globalisierungs- und Bedrohungsängsten der Bevölkerung „Populismus und Rassismus“ und in manchen Fällen auch blutige Kriege.

Gibt uns dieses Bündel an Herausforderungen das Recht, einfache und populistische Antworten hoffähig zu machen? Nein, natürlich nicht. Die SPD steht in der Bundesregierung und

in den Landesregierungen für eine besonnene, unspektakuläre Sicherheits- und Friedenspolitik, für eine Krisendiplomatie um Schlimmeres zu verhindern, für eine Verstärkung der personellen und materiellen Ressourcen unserer gut ausgebildeten Polizei, für eine finanziell so ausgestattete Integrationspolitik, dass diese auch ihre Wirkung an allen Orten in Deutschland entfalten kann.

In die DNA der SPD haben sich die Zeiten tief eingebrannt, in denen SPD-Anhänger selbst um ihre Existenz, ihr Hab und Gut und häufig auch um ihr Leben fürchten mussten: Zu Zeiten des Kaiserreichs genauso wie nach der Machtergreifung durch Adolf Hitler und ebenso im Zuge der Säuberungsaktionen in der sowjetischen Besatzungszone 1945/1946 genauso wie im Zuge der anschließenden Zwangsvereinigung mit der KPD zur SED. Viele aktive aufrechte Genossen und Genossinnen haben ihre Überzeugungen und ihre Standhaftigkeit mit dem Leben bezahlt.

Es ist an der Zeit, dass alle SPD-Mitglieder und deren Sympathisanten sich dem Strom von einfachen Antworten, die unsere mit vielen Opfern bezahlten deutschen Grundrechte ignorieren, entschlossen entgegenreten und eintreten für das, was wirklich gebraucht wird: Antworten auf die Frage, wie wir die Integration der Flüchtlinge schaffen werden, wie wir die innere Sicherheit weiter hoch halten, wie wir die Kriege in Syrien, Irak und Afghanistan befrieden können und wie die Anziehungskraft der Ideologie des IS auf junge Menschen verringert werden kann. Für alle diese Fragen gibt es zielführende Antworten. Keine davon ist einfach und für das Mikrofon eines Populisten geeignet.

Hoffen wir, dass die amerikanischen Wähler das im November mehrheitlich auch so sehen.

Eine angenehme Sommerzeit wünscht dir Matthias Ederhof.

Wir gratulieren zum Geburtstag im
September - Oktober 2016
besonders denen ab dem 70. Lebensjahr:

Martha Klaeschen

Heidemarie Kremkow

Hartmut Schacht

Erika Banas

Lars Riedel

*Daten werden in der
Online-Version
nicht veröffentlicht !*



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

*Kopier- und Druckdienstleistungen
in Schnelsen*

Frohmeistr. 8 - 22457 HH

Tel. 55 00 40 33

Alles Gute wünschen
Distriktvorstand + Redaktion



Drei Themen aus der Kommunalpolitik



Sommer tour 2016 - Besuch beim Wasserwerk Schnelsen
Jedes Jahr während der sitzungsfreien Zeit besuchen Bürgerschaftsabgeordnete mit

den örtlichen Bezirksabgeordneten verschiedene Einrichtungen und Unternehmen. Diesmal waren wir im Wasserwerk Schnelsen und Andreas Dressel, SPD- Fraktionsvorsitzender, hat uns begleitet. Ein paar Daten zum Wasserwerk: es wurde 1931 gebaut und 1990 wurde es von Grund auf erneuert. Es fördert sein Rohwasser aus 14 Brunnen, die Tiefen zwischen 31 und 205 m haben. Vor Ort arbeiten keine Mitarbeiter mehr. Heute wird das Wasserwerk zentral gesteuert. Auf dem Rundgang wurde uns erklärt, dass die Wasserwerke immer wieder neue Brunnen benötigen, da diese nur eine begrenzte Lebensdauer haben. Der Grund ist die Verstopfung der Filterschlitzte und der Filterkiesumgebung. Deshalb sind die Wasserwerke ständig

auf der Suche nach neuen Standorten für Brunnen, aus denen sie Grundwasser für die Trinkwasserversorgung gewinnen können. Wir können nur allen empfehlen, selbst einmal ein Wasserwerk zu besuchen.

Einigung zwischen Regierungsfraktionen und Volksinitiative

Im Juli haben sich die Regierungsfraktionen von SPD und Grünen mit der Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ auf ein Maßnahmenpaket zur Flüchtlingsunterbringung geeinigt. Das Ergebnis sind politisch verbindliche Bürgerverträge.

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel hat mit ihren Beschlüssen vom 17. März und 28. April 2016 (Drsn. 20-1413, 20-1529, 20-1534) auf Antrag der Koalition aus SPD und Grünen bereits wichtige Beschlüsse für die Flüchtlingsunterkünfte in Eidelstedt und im Bezirk Eimsbüttel gefasst, an die mit diesem Bürgervertrag angeknüpft wird.

Der Bürgervertrag Eimsbüttel ist unter diesem Namen im Internet zu finden.

Ausbesserungsarbeiten am Friedens-

mal Kriegerdankweg

Das Friedensdenkmal ist ein besonderer Ort. An ihm findet regelmäßig zum Volkstrauertag eine Kranzniederlegung zum Gedenken an die Kriegstoten zweier Weltkriege und an die Opfer von Gewalt und Willkür statt.

Das Denkmal benötigt nun eine Sanierung und diese haben wir über den Regionalausschuss beantragt. Nach Einschätzung der Kulturbehörde sind nun sogar diverse Maßnahmen notwendig. Auf diese Aussage hin, haben die Mitglieder des Regionalausschusses um die Ermittlung der Höhe der Kosten für die Sanierung des Friedensdenkmals gebeten. Hierzu liegt jetzt eine Bestandsaufnahme mit Erhaltungskonzept und Kostenschätzung vor. Die Sanierungskosten werden auf 32.000,- Euro geschätzt.

Eine Sanierung ist nötig- keine Frage- wir müssen jetzt klären, in welchem Umfang dies geschehen muss und wie die Finanzierung gesichert werden kann.

Bezirksabgeordnete
Sabine Jansen

Vorstellung: Distriktvorstand - Astrid Bruchmann

Liebe Genossinnen und Genossen,



seit nun mehr 10 Jahren bin ich Mitglied der SPD. Von Beginn an bin ich, bis auf eine kleine Pause, Mitglied im Distriktvorstand. Hier habe ich verschiedene Positionen inne gehabt. Ich war Beisitzerin, stellvertretende Vorsitzende und auch Vorsitzende. Derzeit bin ich als Beisitzerin zuständig für den Schnelsener. Ich wurde damals von einem Freund gewonnen, und habe meinen Eintritt in die Partei trotz aller Höhen und Tiefen nie bereut. Mein wichtigstes Thema war und ist die Schulpolitik. Als Mutter von 2 Kindern wird man tagtäglich mit diesem Thema konfrontiert. Während der Diskussion um die Schulreform habe ich viel Freizeit auf Diskussionsveranstaltungen

auch auf Schulebene verbracht. Leider war das Ergebnis des Volksentscheids am Ende nicht zufriedenstellend, obwohl die Diskussionen damals sehr detailliert, kontrovers aber auch konstruktiv verlaufen sind. Hier gibt es auch weiterhin Entwicklungsbedarf. Während meiner Zeit als zugewähltes Mitglied im Regionalausschuss habe ich viel Einblick in die politischen Zusammenhänge und die Entwicklung unseres Stadtteils gewonnen. Diese verfolge ich auch weiterhin sehr interessiert. Seit nun mehr 3 Jahren bin ich für den Schnelsener verantwortlich. Dies ist häufig ein schwieriges Unterfangen, macht aber auch Spaß. Es gilt Themen festzulegen über die berichtet wird und manchmal haben diese ihre Aktualität dann leider schon zum Erscheinungsdatum verloren. Aber es gibt auch Themen die ihre Aktualität nicht verlieren. Ich würde mir wünschen, das auch andere Mitglieder unsere Distriktzeitung nutzen um Themen die sie bewe-

gen den Mitgliedern zu präsentieren. Die Zeitung sollte auch zur Diskussion über Themen genutzt werden. Wer also Themenwünsche oder Kommentare hat kann sie gerne an mich senden. (email findet ihr im Impressum)

Ich freue mich auf weitere spannende Themen.
Eure Astrid

+++++

Liebe Genossinnen u. Genossen,

wenn Absenderadressen, oder Mailadressen sich ändern, teilt es uns bitte mit. Gern auch Telefon-Nrn.

Möchtet Ihr den Schnelsener nur digital zugesandt bekommen - dann sendet uns bitte eine Nachricht.

+++++

„Brexit“ – Der Austritt Großbritanniens aus der EU. Katastrophe für Europa – oder Chance für „störungsfreien Neuanfang“?

Sicher ist: Der Austritt ist für die wirtschaftliche Schlagkraft Europas und ihr Fernziel einer politischen Union keine Sternstunde. Auch der stabilisierende Faktor auf die Weltwirtschaft, der ohne Großbritannien schwächer wird, ist nicht zu unterschätzen. Ob dieser Faktor, der Großbritannien oft an der Seite Deutschlands sah, wenn es um einen Sparkurs mit einer harten Haltung gegenüber den Südländern der EU ging, ein Vorteil gegenüber einer besseren sozialen Situation für die Menschen war, kann zumindest in Zweifel gezogen werden.

Dieser Austritt hat jedoch keine Auswirkung auf die Europäische Sicherheitspolitik wie die Mitgliedschaft in der Europäischen Verteidigungsunion und der NATO.

Bedauerlich ist, dass die jungen Menschen in GB mehrheitlich für einen Verbleib in der EU waren und jetzt entsetzt sind. Allerdings hatten sie sich auch nur zu einem geringen Prozentsatz am Referendum beteiligt. Die Brexit-Befürworter hatten mit der Flüchtlingspolitik der EU sowie

„Selbstbestimmung“ für GB gepunktet. Wahre Hintergründe waren aber auch eine für sie zu wenig „Neoliberale Ausrichtung“ der EU wie z.B. bei den sozialen Grundrechten der Arbeitnehmer - wie Arbeitszeitrichtlinien - und die Arbeitnehmerfreizügigkeit in Europa .

Nun muss der EU-Binnenmarktzugang nach „Vorgaben“ der EU neu verhandelt werden. Großbritannien hat hier keine Stimme im EU-Parlament mehr. Können wir jetzt nicht unsere Interessen ohne „Blockade“ durch GB besser wahren ? Und ist eine weitere Zusammenarbeit - wie mit Norwegen - dann nicht möglich und sinnvoller?

Eine weitere Frage ist, ob Signalwirkungen für andere EU-Länder zu befürchten sind oder ob diese z.B. mit großen strukturschwachen (Küsten-) Regionen eher an einem Verbleib interessiert sind, weil diese von der EU stark gefördert werden? Entscheidend kann sein, ob GB bei den Austrittsverhandlungen mit einer „Rosinenpickerei“ Erfolg hat oder nicht. Die EU hat

es in der Hand, hier abzuwägen.

Spannend wird auch, wie Schottland, das in der EU bleiben möchte, reagiert. Bereits jetzt wird dort über ein neues Referendum zum „Austritt“ aus Großbritannien nachgedacht, um mit der EU dann Beitrittsverhandlungen führen zu können.

Fest steht, dass in Großbritannien durch das Referendum eine Spaltung der Bevölkerung in ALT/JUNG und NORD/SÜD anscheinend bewusst in Kauf genommen wurde.

Abschließend glaube ich, dass der Austritt Großbritanniens zwar bedauerlich ist, aber dass wir deshalb nicht in Panik verfallen müssen.

Wichtig für ALLE Länder die in der EU verbleiben, wird jedoch eine neue Politik in Europa sein müssen, die von mehr sozialer Gerechtigkeit für die Menschen geprägt ist.

In erster Linie betrifft es die hohe Arbeits- und Jugendarbeitslosigkeit in vielen Ländern.

von Herbert Ötting

Vorstellungstermine zur Wahl 2017 unseres Bundestagsabgeordneten Niels Annen

**Wir weisen nochmal auf die 3 Vorstellungsrunden für unseren
Bundestagsabgeordneten und Kandidaten Niels Annen hin.**

Niels stellt sich den Mitgliedern in drei öffentlichen Vollversammlungen vor:

**12.09.2016 im Bürgerschaftswahlkreis 5,
Aula der Berufsschule William Lindley, Bundestraße 58**

**13.09.2016 im Bürgerschaftswahlkreis 7,
Aula der Anna-Warburg-Schule, Niendorfer Marktplatz 7a**

**14.09.2016 im Bürgerschaftswahlkreis 6,
Aula Gymnasium Dörpsweg, Dörpsweg 10**

Alle drei Vollversammlungen beginnen um 19 Uhr!

AG60plus – Hamburg

Wahlkampfesinsatz in Schwerin am 31. August 2016 – Bericht

Auf Einladung durch die SPD in Schwerin reisten wir am 31. August 2016 mit 5 Mitgliedern der AG60plus Hamburg nach Schwerin, um unsere Parteifreunde im Wahlkampf für die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern am 4. September zu unterstützen. Bei einer Bundeskonferenz der AG60plus im vergangenen Jahr war eine gegenseitige Kooperation bei Wahlkämpfen in Hamburg und Schwerin verabredet worden.



Von L nach R: Rosemarie Thiele + Peter Spichale + Uwe Zimmermann + Rudolf Herbers + Helmut Stern

In Schwerin gibt es bei der Landtagswahl 2016 zwei Wahlkreise. Der eine Wahlkreis wird von Ministerpräsident

Erwin Sellering vertreten. Jörg Heydorn ist der SPD-Kandidat in dem weiteren Wahlkreis. Jörg Heydorn hat seit 2002 einen Sitz im Land-

tag. Er ist seit 2011 Sprecher

der SPD-Fraktion für Senioren- und Sozialpolitik.

In meiner Gruppe fuhren wir zu mehreren Einkaufs- und Baumärkten in den Außenbezirken von Schwerin und verteilten dort Wahlkampfmaterial der SPD-MV. Es ergaben sich dabei auch viele Gespräche mit den Bürgern, in denen die Argumente der SPD freundlich entgegengenommen wurden. Nach einer Mittagspause gab es eine

Gegen 10.00 Uhr erreichten wir mit der Bahn nach einigen Zugverzögerungen den Hauptbahnhof in Schwerin. Wir wurden dort von der AG60plus-Vorsitzenden Annegret Bemann und dem SPD Landtagsabgeordneten Jörg Heydorn begrüßt. In zwei PKW ging es dann zu unseren Einsatzorten. Ich war in der Gruppe mit Annegret Bemann unterwegs.

Verteilaktion der gesamten Hamburger Delegation auf dem Marienplatz in der Innenstadt von Schwerin. Von dort ging unsere Gruppe dann in einer weiteren Strassenverteilung zum Bahnhof. Auf dem Bahnhofplatz wurden dann die restlichen Materialien verteilt.

Gute Stimmung in der SPD-Schwerin und großer Optimismus, die Regierungsgeschäfte auch nach der Wahl fortführen zu können.

In den Gesprächen mit unseren Wahlkampfpartnern aus Schwerin spürten wir einen großen Optimismus, die Wahl am 4. September gewinnen zu können – getragen von der Bereitschaft, bis zum Wahltag um die Stimmen der Bürger kämpfen zu wollen.

Das Wahlergebnis am 4. September war die Bestätigung: Mit 30,6 % wurde die SPD der Wahlsieger und kann die Regierungsverantwortung fortsetzen. Wir gratulieren sehr herzlich zu dem guten Ergebnis. Wir freuen uns auch darüber, dass wir unseren Schweriner Genossinnen und Genossen im Wahlkampf eine kleine Unterstützung geben konnten.

von Uwe Zimmermann

Bericht von den Jusos NLS

Wir, die Jusos NLS haben in den letzten Wochen an unserer Internetpräsenz gearbeitet. Ein großer Teil des Vorstandes hat bei dieser Akti-

on mitgemacht. In mehreren Wochen stellten sich Nilan Rupasinghe, Gloria Goldammer, Mirko Wörder, Robert Weist, Vincent Kollmann, Christian Hollendieck und Carlotta Borges dem Facebook-Publikum vor und informieren den Interessierten über ihre politischen Ideen und Meinungen, wie sie die zukünftige politischen Arbeiten in der SPD gestalten möchten.

Mit dieser Aktion wollten wir versuchen junge Menschen auf unsere politische Arbeit aufmerksam zu machen, sie ansprechen und sie auch für die gemeinsame Arbeit in der Partei zu gewinnen bzw. begeistern. Politik gestalten wir nicht nur in unserem Bezirk, sondern auch auf Hamburger Landesebene.

Im April diesen Jahres wurden bei der Juso LDK 5 Anträge aus Eimsbüttel verabschiedet. Auch wenn man von uns nicht vieles hört, zeigt

es sich, dass wir in Eimsbüttel politische engagiert sind und versuchen politischen Einfluss zunehmen.

In den kommenden Monaten plant der Vorstand der Jusos NLS einige Veranstaltungen. Hierbei sollen Themen wie z.B. das TTIP-Abkommen oder die Deutsch-Italienische Beziehung in den Fokus gerückt werden. Weitere Infos hierzu werden über die Vorstandsvorsitzenden der jeweiligen Distrikte bekannt geben oder man „liked“ unsere Seite auf Facebook (<https://www.facebook.com/Jusos-NiendorfLokstedtSchnelsen-288177053043/>).

Da wir Jusos NLS leider über keinen eigenen Gelder verfügen, würden wir uns über Spenden freuen, die es uns ermöglichen können solche Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

IMPRESSUM

- **Herausgeber / V.i.S.d.P.**
Vorstand der SPD Schnelsen
- **Redaktion und Herstellung dieser Ausgabe:**
Astrid Bruchmann,
Matthias Ederhof, Sylvia Börner
- **Druck & Gestaltung**
Druckservice Jansen, 22457 HH
- **Redaktionsschluss**
nächste Ausgabe: 24.10.2016
Auflage: 175 Exemplare
- **Bankverbindung**
SPD-Schnelsen
GLS Bank
IBAN:DE 68 4306 0967 2009 4999 00
Kt. 200 949 99 00,
BLZ 43060967